

Biblioteca Universitatii

490176

G. L. U. J.



# Weidenbäumer Wochenblatt.

Unpolitische Nachrichten



der sächs. Nachbarschaften.

No. 49.

Sonntag, den 11. Dezember 1938

IX. Jahrgang

Um deine Kripp ist helles Licht;  
 Ein neuer Tag die Nacht durchbricht.  
 Lass uns bei seinem Freudenschein  
 Im Glauben dir gehorsam sein!

Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.

2.Kor.9,7.

Auch unser Geben soll unter den Augen Gottes geschehen. Was er dazu sagt, wie er es ansieht, ob wohlgefällig oder missfällig, soll uns beim Geben bestimmend sein. An der Liebe Gottes, an seinem Wohlgefallen soll uns alles und allein gelegen sein. Da sagt nun der Apostel, dass Gottes Wohlgefallen auf dem ruht, der, was er gibt, mit fröhlichem Herzen gibt. Wir wissen auch sehr wohl, welcher Unterschied darin ist, ob uns ein Geschenk mit sichtbarer Freude, mit lieben Worten, mit lachendem Munde und warmem Blick übergeben wird, oder mit kaltem Gesicht, süßsaurer Miene und innerem Widerwillen. Das nimmt dem Geschenk im Grunde jeden Wert und dem Empfänger jede Freude daran. Gott gibt uns alle seine Gaben mit herzlicher Freude. "Es soll meine Lust sein, dass ich ihnen Gutes tue". Als er uns seinen Sohn, die unaussprechliche Gabe, schenkte, tat er es von ganzem Herzen und mit der Botschaft: "Siehe, ich verkündige euch grosse Freude! Darum hat Gott auch einen fröhlichen Geber lieb und lässt den, der also sät im Segen, auch ernten im Segen."

Funcke erzählt in seinen "Englischen Bildern": Eines Tages kam ich zu einem befreundeten Herrn, um für eine grosse Sache eine grosse Bitte zu tun. Aber der geben sollte, war in schlechter Laune und fuhr mich an: "Was wollen Sie schon wieder?" "G a r n i c h t s", sagte ich, drehte mich auf dem Absatz um und ging fort. Da lief er mir nach und fragte in einem schon etwas milderen Ton, warum ich denn gekommen sei, wenn ich nicht wolle. Ich antwortete: "Ich war gekommen um einen Menschen zu finden, in dem Christus regiert. Diesen Mann wollte ich bitten, für Christi Sache etwas zu tun. Ich fand aber einen Mann, der zur Stunde von einem bösen Dämon besessen war; also will ich nichts." Darauf sagte jener lachend: "Nun kommen Sie nur mit in mein Zimmer und sagen Sie, was Ihr Herz bewegt! Ich will gerade dem Dämon zum Trotz ein freundlicher Mann sein." Alsdann rückte ich mit meinem Begehren und sehr bald Herr N. mit einer stattlichen Summe Geldes heraus. Auf diese Weise hatten wir beide einen köstlichen Tag.

"Sei zum Geben stets bereit,  
 miss nicht karglich deine Gaben,  
 denn in deinem letzten Kleid  
 wirst du keine Taschen haben!"

### Zur Beachtung!

In unsern Erlen wurde der Platz, wo wir unser Schulfest usw. abzuhalten gedenken, soweit hergerichtet, dass nun auch die Bepflanzung mit schattenspendenden Bäumen durchgeführt werden kann. Diese Bäume aber, etwa 90 Stück kosten Geld. Nun wird wohl jeder Bürger unserer sächs. Gemeinde auch Teil haben wollen an dem schönen Platze, der für unsere Jungen und Erwachsenen als Fest-Spiel- und Sportplatz dienen soll. Damit er dazu gemacht werden kann, ergeht die frdl. Aufforderung an alle die Sammler nicht abzuweisen, sondern gern und freudig ein Scherflein zum guten Werke beizusteuern.

Die heilige Taufe haben empfangen:

Anna des Franz Bartesch und der verst. Anna geb. Schmidts und  
Peter, Georg des Andreas Depner und der Anna geb. Knorr.

Möge Gott, der da ein Vater ist über alles, was Kinder heisst im  
Himmel und auf Erden, sich auch dieser Kinder annehmen in Gnaden, sie  
wachsen lassen zur Freude der Eltern, der Gemeinde zum Nutzen und  
Gott zur Ehre.

K u r a t o r w a h l.

Nachdem bei der an 20/XI abgehaltenen Kuratorwahl, die gesetzliche  
Bestimmung aus dem Jahre 1932 nicht beachtet wurde, wonach der als  
gewählt erscheint, der mehr als die Hälfte der abgegebenen  
Stimmen erhalten hat, so ist eine Stichwahl zwischen den beiden  
mit den meisten Stimmen nötig. Das Presbyterium hat nun am 31/XI be-  
schlossen, diesem gesetzlichen Standpunkt voll Rechnung zu tragen und  
die Stichwahl zwischen Johann Waedtleges 97 und Johann Schmidts 96  
für Sonntag den 18. Dez. 11 Uhr in der Kirche anberaunt. Dazu ergoht  
an alle Wähler die frdl. Einladung. A. Wonner Pfarrer

Vom landwirtschaftlichen Ortsverein.

Der Verein sucht einen Verkaufsvermittler für Hornvieh, Schweine  
und andere Produkte. Interessenten mögen sich beim Vorstand Georg  
Dück jun. No 53 melden.

Frau Anna Dück No 228 hat guteingebrachtes Burzenhou zu verkaufen.

Das praktische Weihnachtsgeschenk

für Frauen, Männer und Kinder.

Mantel - Kleider - und Anzud - Stoffe

Loden und Diftine

Ski-Socken, Fäustlinge, Strümpfe, Handschuhe

bei:

L a u f e r & W i n t e r

Kronstadt, Schwarzgasse 18.

Indanthren gefärbte Garne und Webgarne.

Reichhaltiges Lager in  
Strickwolle.

Durch Umgestaltung und Vergrößerung  
der

K a n n e r & J e k e l i u s A.G.

Kronstadt-Brasov

bietet sich Ihnen Gelegenheit zu günstigen

Einkauf von landwirtschaftlichen Geräten,

Öfen, Sparherden in allen Preislagen, sowie

sämtlichen Küchenbedarfsgegenständen,

P o r z e l l a n u n d G l a s

Ständig grosses Lager in allen Eisenartikeln.

A c h t u n g V o l k s g e n o s s e n !

Die guten Erzeugnisse der bestrenomierten

Fabriken: Zimmermann-Schässburg, Grohmen &

Herbert-Hermannstadt, R. Banasch-Tarantino

(Bessarabien), findet Ihr bei

A u g u s t und zwar G r o s s K r o n s t a d t,  
Bäuerntücher, Streichgarne, Kammgarne, Überrock  
stoffe in allen Preislagen.

Damenkleiderstoffe in allen Farben.

Matratzenradl, Deckenclotte, Angine, Leinwände, Tischzeug  
und Bettgarnituren.

Hochzeits- und Konfirmations-Artikel.

Ganz billige Resten in: Hemdenstoffen und Barchenden.

K o m m t a l l e ! J e d e r e r h ä l t e i n W e i h n a c h t s g e s c h e n k .